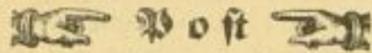


[48095.] Recensions-Exemplare

militärischer, theologischer und Kunst-Werke, sowie über Landwirthschaft, Sport, Luxusgegenstände und Jugendschriften, welche die Herren Verleger zur Besprechung für die



bestimmt haben, ersuchen wir schleunigst einzusenden, damit dieselben noch rechtzeitig vor Weihnachten genügende Erledigung finden.

Expedition der „Post“.
Berlin S.-W., Zimmerstr. 96.

Hartgé & Le Soudier,

Commissionaires en Librairie.

Paris, Rue de Lille 19.

[48096.]

Die Herren Sortimenten und Antiquare machen wir auf unsere häufigen Franco-Expeditionen aufmerksam, durch welche denselben die Möglichkeit geboten wird, an Schnelligkeit und Billigkeit mit directem Bezuge zu concurriren.

Zahlreiche Firmen, die mit hiessigen Verlegern in Rechnung stehen, deren Bedarf jedoch nur Stoff zu monatlichen oder 14-tägigen directen Sendungen liefert, haben letztere aufgegeben und benutzen mit Vortheil die Vermittelung unserer mehr als wöchentlichen Eilballen nach unten genannten Städten, wobei wir ihnen durch mässige Berechnung des Portoantheils entgegenkommen.

Wir expediren regelmässig

Jeden Sonnabend,

ferner jeden 1. und 15. mit

Revue des deux Mondes.
Journal des demoiselles etc.

Extra-Sendungen
anlässlich wichtiger Novitäten.

Paris — Berlin.

Commissionär: Herr G. Winckelmann.

Paris — Hamburg.

Comm.: das Sped.-Haus Ch. Petit & Co.

Paris — Leipzig.

Commissionär: Herr Franz Wagner.

Paris — Stuttgart.

Commissionär: Herr A. Oetinger.

Paris — Turin.

Comm.: das Sped.-Haus Cusin & Rivoire.

Paris — Wien.

Comm.: Herrn Carl Gerold's Sohn.

Nachstehend ein Auszug unserer allgemeinen Bezugsbedingungen für Lieferung

Französischen Sortimenten,
Antiquariats, Zeitschriften,
Landkarten, Musikalien u. Kunst-
werke:

1) Bei Zahlung in Franken od. Anweisungen a. Paris: Berechnung der Verleger-Netto-Baar-Preise + 5% Commission; für Verification und Beipacken der Verleger-Beischlüsse 1% vom Betrage

der Facturen. Das Porto incl. Emballage und Zustellung ins Haus beträgt franco Berlin, Hamburg, Leipzig u. Stuttgart 50 c. p. 1 Kilogr., franco Turin 60 c., franco Wien 70 c. (Eilgut).

2) Bei Zahlung p. Nachnahme: franco Berlin, Hamburg, Leipzig u. Stuttgart mit 10% Rabatt vom Ordin.-Frankenpreise der Bücher = 1 fr. ord. = 72 s. no.; franco Wien mit 6 3/4% Rabatt = 1 fr. ord. = 75 s. no.

Alle Spesen inbegriffen.

NB. §. 2. ist nur für Bücher-Sortiment geltend.

Zeitschriften notiren wir conform mit unserem speciellen Tarif.

Musikalien unter Nachnahme: franco Deutschland mit 60%, franco Wien mit 50% Rabatt vom Frankenpreise (ausgenommen sind Netto-Artikel, die des verkürzten Rabattes wegen wie Bücher behandelt werden).

Landkarten und Kunstwerke, je nach Variation der Verleger-Nettopreise.

Hartgé & Le Soudier.

Zu Weihnachts-Anzeigen

[48097.] empfehlen wir die jetzt im 25. Jahrgange erscheinende

Volks-Zeitung

(Auflage über 20,000 Expl.),

welche als das hervorragendste Organ der deutschen Fortschrittspartei in Berlin sowohl wie in ganz Deutschland in allen Schichten der Bevölkerung gelesen wird. Inserate von zu Festgeschenken geeigneten Artikeln, sowie von belletristischen, populär-wissenschaftlichen und technischen Werken sind stets, wie Ihnen bekannt, von vorzüglicher Wirkung.

Recensions-Exemplare sind willkommen und wird für baldige eingehende Besprechung garantirt. Zusendungen wolle man entweder direct, oder durch Vermittelung des Herrn V. Hermann in Leipzig machen.

Berlin W., Potsdamer Str. 20.

Verlag der „Volks-Zeitung“ (E. Schille).

Zu wirksamer Insertion

[48098.] literarischer Erzeugnisse empfiehlt sich die zweimal täglich erscheinende

Königsberger Hartung'sche Zeitung,
die in den wohlhabenden Kreisen Ostpreußens
gelesenste Zeitung.

Insertionsgebühren pro fünfgespaltene Petitzeile 20 s.

Commissionär: H. Kirchner in Leipzig.

K. k. Militär-geographisches Institut.

[48099.]

Den Verlag des k. k. militär-geographischen Instituts liefere ich wie bisher zu den billigsten Bedingungen.

Ich bitte, mir auch ferner Ihre Aufträge in dieser Richtung zukommen zu lassen.

Kataloge gratis.

Wien, Kärntner Strasse 10,
November 1877.

Rudolf Lechner,
Verlagsbuchhandlung.

Einbanddecken zu Friß Reuter's Werken, Volksausgabe.

[48100.]

In den von Herrn Buchbinder Frißsche in Leipzig im Börsenblatte veröffentlichten Inseraten, betr. die von ihm gefertigten Einbanddecken zu unserer Volksausgabe der Reuter'schen Werke, weist derselbe auf die Vorzüglichkeit seiner Decken gegenüber den „Concurrenz“-Decken — (womit unsere Einbanddecken gemeint sind, da andre nicht angezeigt wurden) — in einer Weise hin, welche zu der Annahme verleiten muß, daß jene Concurrenz-Decken, also die unsrigen, nicht paßten, und die Bände verschnitten werden müßten.

Wir bemerken zunächst, daß nicht wir Herrn Frißsche, sondern daß letzterer uns mit seinen Decken Concurrenz zu machen versucht, und enthalten uns im Uebrigen einer Charakteristik der Art und Weise, wie Herr Frißsche Concurrenz macht. Wir machen jedoch ganz besonders darauf aufmerksam, daß unsre Einbanddecken ganz genau passen und durchaus kein Verschneiden des Buches erforderlich machen, wovon sich Jedermann durch eigene Anschauung leicht überzeugen kann, da wir ein Exemplar von einer jeden der beiden Ausgaben unserer Decken à cond. abgeben. Zu unseren Decken wurde eine Original-Platte speciell für das Format der neuen Ausgabe angefertigt.

Wir haben von unsern Decken 2 Ausgaben anfertigen lassen; eine in grüner Leinwand mit Schwarzdruck und in geschmackvoller Ausstattung zu dem überaus billigen Preise von 35 s. ord. und 25 s. netto pro Band, und eine sehr elegante mit reicher Goldpressung zum Preise von 75 s. ord., 50 s. netto pro Band.

Dinstorff'sche Hofbuchhandlung (Verlags-Conto.)
in Bismar.

Zur gef. Beachtung.

[48101.]

Vom Heutigen an nehme ich

Unverlangte Sendungen

nur noch von den Firmen an, die ich speciell darum ersuchen werde.

Ich wiederhole diese Anzeige bis Ende dieses Jahres monatlich 2 mal und werde alle unverlangten Sendungen mit Bezugnahme auf diese Anzeige unter Nachnahme meiner Spesen (40 s. pr. Kilo) remittiren.

Bonn, den 1. Mai 1877.

Marcus'sche Sort.-Buchhlg.
(Emil Strauß).

[48102.] Probenummern

der bei mir erscheinenden Blätter:

Allgem. liter. Correspondenz,
und

Polytechnisches Notizblatt

stehen stets zur Verfügung.

Hermann Foltz in Leipzig.